

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Angenehmes und nützliches Unterhaltungsbuch für gute Kinder.

Schott, Tertius

Stuttgart, 1794

VD18 11975954

Räthsel und Charaden.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213387

## Räthsel und Charaden.

---

Euch, meine lieben Kinder! sind gewiß die Unterhaltungen, die euch die Räthsel und Charaden verschaffen, sehr angenehm, zumal in den langen Winterabenden. Sie sind aber auch zugleich von großem Nutzen, wenn sie so beschaffen sind, daß ihr dadurch spielend eine Menge nützlicher Kenntnisse lernt. Sie sind ein gutes Mittel, euch an das, was ihr in euren ernsthaftern Stunden gelernt habt, wieder zu erinnern. Aber hütet euch, daß ihr nicht zu viel Zeit damit verschwendet, daß ihr nicht jede Sammlung von Räthseln und Charaden in die Hände nehmt, und euch damit vergnügt, denn die meisten solcher Sammlungen sind schlecht und stiften mehr Böses als Gutes. Laßt euch lieber von euren Lehrern oder Aeltern ein solches Buch vorschlagen, welches euch Nutzen und Vergnügen zugleich verschafft. Ich will euch einige solcher Bücher nennen, die euch

ganz unschädlich sind, und deren Inhalt euch gewiß, wo nicht immer nützlich, doch angenehm und unschädlich seyn wird.

- 1) (E. G. Salzmann) Charaden, eine angenehme Uebung des Wises und Nachdenkens für Kinder. Leipzig, 1784. Kostet 12 gl.
- 2) Charaden, Räthsel und Logogriphen, 2 Bändchen. Berlin, 1790. Kosten 16 gl.
- 3) Auserlesene gute Räthsel, nebst Auflösung. Erste Sammlung, welche 450 Räthsel enthält. Erfurt, 1791. Kostet 6 gl.

Ich will euch einige solcher Räthsel, die angenehm und nützlich zugleich sind, hiers hersetzen. Die Auflösung dazu werdet ihr am Ende dieses Büchelchens finden.

I.

Welcher Geistliche in Italien wird mit Schnee besoldet?

2.

Ein Baum hat zwölf Nester, jeder Ast vier Nester, in jedem Neste sind sieben Jungen, und jeder Name ist besonders.

3.

Welches war das berühmteste Hirtenmädchen?

4.

Welches vierfüßige Thier trinkt mit dem Schwanz?

5.

Welches ist die größte Wiege in der Welt?

6.

Welcher Bürgermeister war im siebzehnten Jahrhundert der größte Windmacher?

7.

Welches ist die älteste und dabey gefährlichste Jungfer in der Welt?

8.

Wen hat es das Leben gekostet, daß er französisch reden konnte?

9.

Welcher Name kommt viermal im Kalender vor?

10.

Welcher Mann auf der Welt hat den größten Fund gethan?

11.

Wer war der undankbarste Schüler?

12.

Welcher König hatte einmal einen Affen zur Kindesmagd?

13.

Wer hat einmal, ohne Gebrauch von Arzneymitteln, das Fieber kurirt?

14.

Wo schwarzen die Leute ihre Zähne?

15.

Welcher Hut deckt die meisten Köpfe?

16.

Man wirft mich weg, und tritt mich; man stampft mich bis zu Buttermilch; und wenn ich

geronnen bin : so nimmt mich der Gelehrte auf,  
und wird durch mich gelehrt und reich.

17.

Es starb ein Mann in einem Hospitale, der  
hundert Jahre und einige Monate alt war, und  
seinen Geburtstag doch nur 25 mal erlebt hatte.  
Wie gieng das zu ?

18.

Wann speiset der römische Kaiser gebratenes  
Schensfleisch ?

19.

Je mehr ihrer sind, desto weniger gelten sie.

20.

Ich lebe ohne Leib, und höre ohne Ohren,  
Ich rede ohne Mund, werd' in der Luft ge-  
boren.

21.

Den einen richtet er auf, den andern wirft er  
zu Boden.

22.

Des Morgens hat es vier Füße, am Mittage  
zwey, und am Abend drey.

23.

Welche Leute thun nichts, als hauen und stechen, und werden doch niemals deswegen gestraft?

24.

Die Mutter gebar mich; aber bald darauf gebar ich die Mutter wieder.

25.

Wir sind ihr unser fünf; ein jeder hat  
Bey dir ein Amt, und dient dir früh' und  
spät.

Wir machen dir oft viel Verdruß und Leiden:  
Und doch kennst du ohn' uns auch wenig  
Freuden.

26.

Wer trägt das Maul in der Hand?

27.

Es ist ein großer Tempel; in dem ist eine  
Säule, welche zwölf Städte enthält, die 30 Wal-  
fen stützen, um welche ein Mann und eine Frau  
umher laufen.

28.

Amerika ist es, das mich zuerst dir gab,  
Doch ist erzeugt Europa mich nicht minder.

Du gräbst mich ein, und gräbst aus meinem  
Grab

In ein'gen Monden meine Kinder,

29.

Welches ist der größte Fächer in der Welt?

30.

Welches ist das größte Dorf in Deutschland?

31.

Bermuthlich ist es dir bekannt;  
So sage mir doch, welches Land  
Ehrt und ziert den höchsten Stand  
Durch ein Strumpf- und Hosenband?

32.

Wo mag es solche Fische geben,  
Die nicht im Wasser können leben?

33.

Ein Vater hat nicht minder,  
Als vier und zwanzig Kinder,  
Mit welchen er entsethet,  
Und auch zugleich vergehet;

Die sind theils schwarz, theils grau, theils  
weiß,  
Und auch theils kalt, theils lau, theils heiß.

34.

Wo lassen sich fünf Esel sehen,  
Die niemals auf der Erde gehen?

35.

Im Drehen kann ich gehen,  
Und Niemand kann es sehen;  
Sie müssen Alle mit mir fort,  
Und bleiben doch an ihrem Ort.

36.

Stellst du mich zur linken Hand,  
So bin ich dir nichts werth.  
Stellst du mich zur rechten Hand,  
So bin ich dir viel werth.

37.

Ich bin verkehrt, im Druke bin ich's nicht;  
Was dieses sey, davon gieb mir Bericht!

38.

Sag': wem verhalf ein Hengst zum Throne?  
Zu einer königlichen Krone?

39. Freund!

39.

Freund! ist dir nicht bekannt  
Der einzige Trabant,  
Den wir so oft mit Augen sehen  
Eretz in der Ferne um uns gehen?

40.

Welche Nadel braucht man nicht zum Strecken,  
Sondern blos die Wege zu entdecken?

---

3